

Protokoll
über die 69. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 08.03.2022

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Ort: Demmlersaal; Rathaus, Am Markt 14; 19055 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Nottebaum, Bernd bis TOP 3.5

Vorsitzender

Badenschier, Rico, Dr. Oberbürgermeister ab TOP 3.5

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion	
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion	
Pfeifer, Mandy	entsandt durch SPD-Fraktion	
Federau, Petra	entsandt durch AfD-Fraktion	
Horn, Silvio	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger	
Strauß, Manfred	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger	
Dorfmann, Regina	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Beckmann, Steffen	entsandt durch AfD-Fraktion	
Kuchmetzki, Annika	entsandt durch SPD-Fraktion	bis TOP 8
Trepsdorf, Daniel, Dr.	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	

stellvertretende Mitglieder

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Diessner, Barbara
Gabriel, Manuela
Helms, Michael
Könn, Tony
Music, Ferida
Nemitz, Patrick
Ruhl, Andreas
Scheidung, Anja

Smerdka, Bernd-Rolf, Dr.
Wappler, Steffi

Fraktionsgeschäftsführer

Niekrenz, Anne

Leitung: **Bernd Nottebaum** - **bis TOP 3.5**
 Dr. Rico Badenschier - **ab TOP 3.5**

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 68. Sitzung vom 22.02.2022 (öffentlicher Teil)
3. Wiedervorlage/n
- 3.1. Neubau einer Zweifelhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3
 Vorlage: 00310/2021
 II / Fachdienst Bildung und Sport
- 3.2. Petition des Landesverbandes für Kindertagespflege M-V vom 11.11.2021 zur Situation der Schweriner Kindertagespflegepersonen
 Vorlage: 00332/2022
 II / Fachdienst Bildung und Sport
- 3.3. Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 113 "Warnitz - Kirschenhöfer Weg II"
 Vorlage: 00302/2021
 III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
- 3.4. Bebauungsplan Nr. 113 "Warnitz - Kirschenhöfer Weg II"
 - Satzungsbeschluss -
 Vorlage: 00334/2022
 III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
- 3.5. Bebauungsplan Nr. 118 „Warnitzer Feld“
 Vorlage: 00335/2022
 III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

- 3.6. 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Krebsförden" - Öffentliche Auslegung -
Vorlage: 00309/2021
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

- 3.7. Bebauungsplan Nr. 116 "Krebsförden - Gewerbe- und Sondergebiet
Grabenstraße"
Öffentliche Auslegung
Vorlage: 00313/2021
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

- 4. Vorlage/n

- 4.1. Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der
Stadtverwaltung Schwerin
Vorlage: 00383/2022
I / Fachdienst Hauptverwaltung

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

- 5.1. Kommunalen Klimaschutz voranbringen – Nutzung der Solarenergie
verstärken
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ergänzungsantrag Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)
Vorlage: 00339/2022

- 5.2. Der Klimawandel verlangt Handeln – Auf Straßenneubauvorhaben
verzichten
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00195/2021

- 5.3. Ehrung verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler der Landeshauptstadt
Schwerin
Antragstellerin: Mitglied der Stadtvertretung Lothar Gajek
Vorlage: 00243/2021

- 5.4. Beleuchteter Stern als Willkommensgruß für Neugeborene
Antragstellerin: AfD-Fraktion
Vorlage: 00246/2021

- 5.5. Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren
neu: Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in
Gemeinschaftsunterkünften
Antragsteller: SPD-Fraktion; Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00263/2021

- 5.6. Stadion Paulshöhe bis zum Abriss weiter nutzen
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)
Vorlage: 00266/2021

- 5.7. „Von der Straße in die Halle“ - Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00346/2022
- 5.8. Entwicklung einer Heimstätte für den Handball in der Landeshauptstadt Schwerin
Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00347/2022
- 5.9. Chancengleiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)
Vorlage: 00351/2022
- 6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
- 7. Sonstiges
- 7.1. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Bernd Nottebaum eröffnet die 69. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Herr Nottebaum informiert, dass die Sitzung im Livestream übertragen wird und bittet die Mitglieder des Hauptausschusses das Mikrofon am Rednerpult zu nutzen.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 68. Sitzung vom 22.02.2022 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 68. Sitzung des Hauptausschusses vom 22.02.2022, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

- zu 3 Wiedervorlage/n**

- zu 3.1 Neubau einer Zweifeldhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3
Vorlage: 00310/2021**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat der Beschlussvorlage am 24.02.2022 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 17.02.2022 einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Mueßer Holz hat der Beschlussvorlage am 26.01.2022 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Errichtung einer Zweifelhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3 als Ersatzneubau für die bestehenden Sporthallen Lise-Meitner-Straße 3 und Ziolkowskistraße 16a.
2. Die beiden Bestandshallen werden abgerissen.
3. Im Falle eines Kaufinteresses an der Sporthalle Ziolkowskistraße 16a entfällt der Abriss dieser Sporthalle ohne Auswirkung auf den Beschlusspunkt 1.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

069/HA/0483/2022

**zu 3.2 Petition des Landesverbandes für Kindertagespflege M-V vom 11.11.2021
zur Situation der Schweriner Kindertagespflegepersonen
Vorlage: 00332/2022**

Bemerkungen:

Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 02.03.2022 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Auf Nachfrage von Herrn Horn informiert Frau Gabriel, dass der Bericht der Verwaltung fertig gestellt ist und zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 28.03.2022 eingebracht wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Petition wird zurückgewiesen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

069/HA/0484/2022

**zu 3.3 Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 113
"Warnitz - Kirschenhöfer Weg II"
Vorlage: 00302/2021**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 03.03.2022 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 10.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ortsbeirat Warnitz hat der Beschlussvorlage am 09.02.2022 einstimmig zugestimmt.

2.)

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2022 vor:

Der Beschlusstext wird um Folgendes ergänzt:

„Der Bauherr wird gebeten, den angrenzenden Spielplatz um ein Spielgerät und eine Sitzbank zu ergänzen.“

Frau Pfeifer erläutert den vorliegenden Ergänzungsantrag und konkretisiert diesen wie folgt:

„Der Erschließungsträger wird gebeten, den angrenzenden Spielplatz um ein Spielgerät und eine Sitzbank zu ergänzen.“

Herr Nottebaum informiert, dass die Verwaltung dem Ergänzungsantrag zustimmt und diesen übernimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrages) zum Bebauungsplan Nr. 113 „Warnitz Kirschenhöfer Weg II“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Walter Wiese Grundstücks- und Erschließungs GmbH.

Der Erschließungsträger wird gebeten, den angrenzenden Spielplatz um ein Spielgerät und eine Sitzbank zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

069/HA/0485/2022

zu 3.4 Bebauungsplan Nr. 113 "Warnitz - Kirschenhöfer Weg II"
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00334/2022

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 10.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 03.03.2022 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Warnitz hat der Beschlussvorlage am 09.02.2022 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 113 „Warnitz - Kirschenhöfer Weg II" mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und billigt die Begründung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

069/HA/0486/2022

**zu 3.5 Bebauungsplan Nr. 118 „Warnitzer Feld“
Vorlage: 00335/2022**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat die Beschlussvorlage am 10.02.2022 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Beschlussvorlage am 03.03.2022 zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Warnitz hat die Beschlussvorlage am 09.02.2022 zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Auswahl des integrierten städtebaulichen Entwurfes im Zuge der Mehrfachbeauftragung zum Bebauungsplan Nr. 118 „Warnitzer Feld“ durch die Jursitzung vom 03.12.2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

**zu 3.6 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Krebsförden" - Öffentliche Auslegung -
Vorlage: 00309/2021**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 03.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 10.02.2022 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 24.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung

zugestimmt.

Der Ortsbeirat Krebsförden hat der Beschlussvorlage am 09.02.2022 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

069/HA/0487/2022

zu 3.7 **Bebauungsplan Nr. 116 "Krebsförden - Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße"**
Öffentliche Auslegung
Vorlage: 00313/2021

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 03.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 10.02.2022 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 24.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ortsbeirat Krebsförden hat der Beschlussvorlage am 09.02.2022 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 116 "Krebsförden – Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße" mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

069/HA/0488/2022

zu 4 Vorlage/n**zu 4.1 Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin
Vorlage: 00383/2022****Bemerkungen:**

Der Oberbürgermeister erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Herr Dr. Trepsdorf bittet darum, die Stellenbewertung der Musikpädagogen im Kulturbereich zu überprüfen. Diese sind seiner Meinung nach viel zu gering bewertet.

Beschluss:

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Wiederbesetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
10 06327	FD Hauptverwaltung Sachbearbeiter*in Organisation	E 10 TVöD / A11
06360	Sachbearbeiter*in Personal	A 11 gD BBO
32 00389, 03670	FD Ordnung Außendienstmitarbeiter*in KOD	E 8 TVöD
41 01455 Musik	Kulturbüro Musikpädagoge*in	E 9b TVöD
07578 Musik	Musikpädagoge*in	E 9b TVöD
50 01633	FD Soziales Fachassistent*in	E 9a TVöD
53 04051	FD Gesundheit Gesundheitsaufseher*in	E 9a TVöD

04025
SuE

SB Betreuungsbehörde

S 11b TVöD

69

FD Verkehrsmanagement

04227

Techn. SB Verkehrsplanung

A 12 gD BBO

04285

Techn. SB Straßenbau

E 11 TVöD Ing

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

069/HA/0489/2022

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Kommunalen Klimaschutz voranbringen – Nutzung der Solarenergie verstärken
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ergänzungsantrag Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)
Vorlage: 00339/2022**

Bemerkungen:

1.)

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.02.2022 hat Frau Dorfmann, Vertreterin der Antrag stellenden Fraktion, den Ergänzungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herrn Martini (neuer Beschlusspunkt 5) übernommen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2022 um Überarbeitung des Antrages im Beschlusspunkt 1.) gebeten.

2.)

Zur heutigen Sitzung liegt folgende Ersetzungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion vor:

1.

Bei allen Neu-Eindeckungen und Sanierungen von kommunalen Dächern, welche über Einstrahlungswerte verfügen, die eine wirtschaftliche Erschließung des solaren Einstrahlungspotenzials erlauben und keine statischen oder denkmalschutzrechtlichen Sonderlösungen bedürfen, ist grundsätzlich eine entsprechende Solarthermie- bzw. Photovoltaikanlage vorzusehen.

Anderenfalls ist durch unabhängige Berechnung nachzuweisen, dass durch Fremdbezug von Strom geringere Kosten und CO2-Emissionswerte als durch Solar-PV-Anlagenerträge erreicht werden können.

Hierzu sind mögliche Einnahmen aus Volleinspeisung nach den aktuellen Einspeisevergütungen ebenso zu berechnen, wie Ersparnisse durch vermiedene Fremdbezugskosten aus Eigenversorgungseinsparungen und Überschuss-

Einspeisevergütungsbeträgen.

3.)

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 10.02.2022 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ergänzungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Stephan Martini wurde einstimmig bei vier Stimmenthaltungen abgelehnt.

4.)

Nach eingehender Diskussion stellt der Oberbürgermeister den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Fassung der Ersetzungsmittelung vom 08.03.2022 und den Ergänzungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Stephan Martini zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung Schwerin fasst in Ergänzung der bisher zum Thema Solarenergie gefassten Beschlüsse folgenden Beschluss. Die Verwaltung wird beauftragt:

1.

Bei allen Neu-Eindeckungen und Sanierungen von kommunalen Dächern, welche über Einstrahlungswerte verfügen, die eine wirtschaftliche Erschließung des solaren Einstrahlungspotenzials erlauben und keine statischen oder denkmalschutzrechtlichen Sonderlösungen bedürfen, ist grundsätzlich eine entsprechende Solarthermie- bzw. Photovoltaikanlage vorzusehen.

Anderenfalls ist durch unabhängige Berechnung nachzuweisen, dass durch Fremdbezug von Strom geringere Kosten und CO₂-Emissionswerte als durch Solar-PV-Anlagenerträge erreicht werden können.

Hierzu sind mögliche Einnahmen aus Volleinspeisung nach den aktuellen Einspeisevergütungen ebenso zu berechnen, wie Ersparnisse durch vermiedene Fremdbezugskosten aus Eigenversorgungseinsparungen und Überschuss-Einspeisevergütungsbeträgen.

2.

die Errichtung von sogenannten Solarparkplätzen (Solarzellen-Dächer oberhalb von Parkplätzen) bei kommunalen Parkplätzen zu prüfen und umzusetzen. Bei technischer und wirtschaftlich vertretbarer Eignung sollen entsprechende Anlagen realisiert werden. Mindestens eine Anlage soll beispielhaft bis 2023 verwirklicht werden.

3.

gemeinsam mit den städtischen Eigenbetrieben zu prüfen, welche kommunalen Gebäude bezüglich Statik und Einbindungsmöglichkeiten in das Stromnetz in besonderer Weise für die Installation von Dach- und Fassadenphotovoltaik-Anlagen geeignet sind (Verwaltungsgebäude, Garagen, Sporthallen, Schulgebäude usw.). Für diese Prüftätigkeit sind Fördermittel einzuwerben. Die geeigneten Gebäude sind anschließend für die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Dritte besonders zu bewerben bzw. es sind

Photovoltaik-Projekte nach Möglichkeit mit Beteiligung der Kommune dort zu realisieren.

4.

zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Lärmschutzwände an Straßen auf dem Stadtgebiet der Stadt Schwerin für die nachträgliche Installation von Solarpaneelen geeignet sind.

5.

Im Rahmen der Prüfung auf Eignung für Solarpanelen/Solaranlagen wird stets auch alternativ die Eignung einer Begrünung der Flächen/Dächer geprüft. Der Stadtvertretung wird über die Prüfungen berichtet.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

069/HA/0490/2022

zu 5.2 Der Klimawandel verlangt Handeln – Auf Straßenneubauvorhaben verzichten
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00195/2021

Bemerkungen:

1.)

Es liegt eine Änderungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion vom 23.09.2021 vor.

2.)

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat dem Antrag in der Fassung der Änderungsmitteilung am 21.10.2021 mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat zum Antrag in der Fassung der Änderungsmitteilung am 24.02.2022 mit folgendem Ergebnis beraten:

- Der Beschlusspunkt 1.) wurde mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt.
- Der Beschlusspunkt 2.) wurde mehrheitlich bei einer Dafürstimme und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.
- Dem Beschlusspunkt 3.) wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag in der Fassung der Änderungsmitteilung am 03.03.2022 mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

3.)

Frau Pfeifer beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte.

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss wird der Antrag in der Fassung der Änderungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, mit dem Ziel der Klimaneutralität Schwerins im Jahr 2035, konkrete verkehrliche Maßnahmen zu treffen, mit der sich CO₂-Einsparungen ergeben, u.a.: - Erhöhung des Fuß- und Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr - Erhöhung des Anteils der Nutzung des ÖPNV am Gesamtverkehr - Verlagerung von KfZ-Fahrten im Stadt-Umland-Verkehr auf den Umlandverbund.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: zum Beschlusspunkt 1.)

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	4

Abstimmungsergebnis: zum Beschlusspunkt 2.)

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis: zum Beschlusspunkt 3.)

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	3

Beschlusnummer:

069/HA/0491/2022

zu 5.3 **Ehrung verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler der Landeshauptstadt Schwerin**
Antragstellerin: Mitglied der Stadtvertretung Lothar Gajek
Vorlage: 00243/2021

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 24.02.2022 einstimmig bei vier Stimmenthaltungen und folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten die Voraussetzungen dafür zu schaffen, herausragende Leistungen Schweriner Sportlerinnen und Sportler mit einem „Walk of Sport“ zu würdigen. Dazu ist ein geeigneter Platz (Straße / Weg) zu benennen, um dort die Ehrungen mit einer Bronzeplakette vorzunehmen. ***Die Kosten für eine Platte liegen je nach Aufwand zwischen 3000 – 4000 €.***

Zur Finanzierung dieser wird der Oberbürgermeister gebeten Partner z.B. die Schweriner Bürgerstiftung und Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt Schwerin zu gewinnen, so dass die „Walk of Sport“ entstehen und wachsen kann.

2. ***Für den Fall, dass die „Walk of Sport“ von Privatpersonen bzw. Vereinen umgesetzt werden kann, stellt die Verwaltung nach Absprache mit den Initiator*innen einen Standort zur Verfügung.***

2.)

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss stellt der Oberbürgermeister die geänderte Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten die Voraussetzungen dafür zu schaffen, herausragende Leistungen Schweriner Sportlerinnen und Sportler mit einem „Walk of Sport“ zu würdigen. Dazu ist ein geeigneter Platz (Straße / Weg) zu benennen, um dort die Ehrungen mit einer Bronzeplakette vorzunehmen. ***Die Kosten für eine Platte liegen je nach Aufwand zwischen 3000 – 4000 €.***

Zur Finanzierung dieser wird der Oberbürgermeister gebeten Partner z.B. die Schweriner Bürgerstiftung und Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt Schwerin zu gewinnen, so dass die „Walk of Sport“ entstehen und wachsen kann.

2. ***Für den Fall, dass die „Walk of Sport“ von Privatpersonen bzw. Vereinen umgesetzt werden kann, stellt die Verwaltung nach Absprache mit den Initiator*innen einen Standort zur Verfügung.***

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

069/HA/0492/2022

zu 5.4 **Beleuchteter Stern als Willkommensgruß für Neugeborene**
Antragstellerin: AfD-Fraktion
Vorlage: 00246/2021

Bemerkungen:

1.)

Es liegt eine Ersetzungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion vom 22.11.2021 vor.

2.)

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat den Antrag in der Fassung der Ersetzungsmitteilung am 08.02.2022 mehrheitlich bei einer Dafürstimme abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat den Antrag in der Fassung der Ersetzungsmitteilung am 24.02.2022 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

069/HA/0493/2022

zu 5.5 **Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren
neu: Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in
Gemeinschaftsunterkünften**
Antragsteller: SPD-Fraktion; Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00263/2021

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 24.02.2022 mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und folgender Änderung zugestimmt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass die Unterbringung von Geflüchteten in Schwerin nicht mehr in nur einem großen Objekt konzentriert wird. **~~Zusätzlich soll die Unterbringung ähnlich wie bis 2015 praktiziert zusätzlich in mehreren deutlich kleineren Objekten im gesamten Stadtgebiet erfolgen.~~**

Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Gesprächen mit dem Land zu erreichen, dass es dieser strategischen Neuausrichtung zustimmt und auskömmlich finanziert. Eine Bezuschussung soll nicht nur für die Sanierung vorhandener Objekte, sondern auch für Neubauten beispielsweise in Modulbauweise erfolgen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle ungenutzten und innerhalb der nächsten 12 Monate freiwerdenden Liegenschaften für eine Nutzung zu prüfen und der Stadtvertretung darüber bis zur Sitzung im **Mai 2022** zu berichten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat dem Antrag am 24.02.2022 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und folgenden Änderungen zugestimmt:

- im letzten Satz des ersten Absatzes des Beschlussvorschlages wird „**ähnlich wie bis 2015**“ gestrichen und
- der Terminänderung auf „**Mai 2022**“ wird zugestimmt.

2.)

Auf Nachfrage von Frau Federau ändern die Antrag stellenden Fraktionen den Betreff des Antrages wie folgt:

Das Wort „Anerkennungsverfahren“ wird gestrichen und dafür das Wort „Gemeinschaftsunterkünften“ eingefügt.

Der Betreff lautet nun wie folgt:

„Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten **in Gemeinschaftsunterkünften**“

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss stellt der Oberbürgermeister den zuvor geänderten Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass die Unterbringung von Geflüchteten in Schwerin nicht mehr in nur einem großen Objekt konzentriert wird.

Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Gesprächen mit dem Land zu erreichen, dass es dieser strategischen Neuausrichtung zustimmt und auskömmlich finanziert.

Eine Bezuschussung soll nicht nur für die Sanierung vorhandener Objekte, sondern auch für Neubauten beispielsweise in Modulbauweise erfolgen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle ungenutzten und innerhalb der nächsten 12 Monate freiwerdenden Liegenschaften für eine Nutzung zu prüfen und der Stadtvertretung darüber bis zur Sitzung im **Mai** 2022 zu berichten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

069/HA/0494/2022

zu 5.6

Stadion Paulshöhe bis zum Abriss weiter nutzen

Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)

Vorlage: 00266/2021

Bemerkungen:

1.)

Es liegt eine Änderungsmitteilung des Antragstellers vom 02.12.2021 vor.

2.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat den Antrag in der Fassung der Änderungsmitteilung am 24.02.2022 mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

069/HA/0495/2022

zu 5.7 **„Von der Straße in die Halle“ - Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern**
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00346/2022

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 24.02.2022 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen und folgenden Änderungen zugestimmt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Dialogprozess mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem jeweils zuständigen Stadtteilmanagement sowie weiteren Akteure aus der Vereinslandschaft zu initiieren. Ziel soll es sein, bestehende Ressourcen in den Schweriner Sporthallen künftig besser zu nutzen und weitergehende, sinnvolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, **~~insbesondere in Brennpunktstadteilen~~** zu unterbreiten.

Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag am 03.03.2022 einstimmig zugestimmt.

2.)

Der Oberbürgermeister stellt den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Dialogprozess mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem jeweils zuständigen Stadtteilmanagement sowie weiteren Akteure aus der Vereinslandschaft zu initiieren. Ziel soll es sein, bestehende Ressourcen in den Schweriner Sporthallen künftig besser zu nutzen und weitergehende, sinnvolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere in Brennpunktstadtteilen zu unterbreiten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

069/HA/0496/2022

zu 5.8 Entwicklung einer Heimstätte für den Handball in der Landeshauptstadt Schwerin

Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion

Unabhängige Bürger

Vorlage: 00347/2022

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 24.02.2022 einstimmig bei einer Stimmenthaltung: und folgenden Änderungen zugestimmt

1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **die grundsätzliche Machbarkeit zu prüfen, wie eine Heimstätte für den Handball der Schweriner Damen- und Herren-Mannschaften entstehen kann**. Die entsprechenden Vereine Mecklenburger Stiere und SV Grün-Weiß Schwerin sind frühzeitig und umfassend zu beteiligen.

2.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel des Landessportbundes oder andere öffentliche Förderquellen für Errichtung und Betrieb der Heimstätte, egal ob Neu- oder Umbau, und für die anschließende Ausrüstung genutzt werden können.

3.

Wenn sich eine Machbarkeit bestätigt, ist ein Konzept zu erstellen, das neben konkreten liegenschaftlichen Vorschlägen auch Zeitplanungen, Kostenschätzungen und Finanzierungsquellen umfasst, **und** der Stadtvertretung bis **Ende** 2023 vorzulegen.

2.)

Herr Rudolf, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion, lehnt die Änderungen aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ab und bittet um Abstimmung zum ursprünglichen Antrag.

Nach eingehender Diskussion stellt der Oberbürgermeister den ursprünglichen Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung ein Konzept für eine Heimstätte für den Handball der Schweriner Damen- und Herren-Mannschaften im Ligabetrieb vorzulegen. Die entsprechenden Vereine Mecklenburger Stiere und SV Grün-Weiß Schwerin sind frühzeitig und umfassend zu beteiligen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel des Landessportbundes oder andere öffentliche Förderquellen für Errichtung und Betrieb der Heimstätte, egal ob Neu- oder Umbau, und für die anschließende Ausrüstung genutzt werden können.
3. Das zu erstellende Konzept, das neben konkreten liegenschaftlichen Vorschlägen auch Zeitplanungen, Kostenschätzungen und Finanzierungsquellen umfasst, ist der Stadtvertretung bis zum Sommer 2023 vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

069/HA/0497/2022

zu 5.9 **Chancengleiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen**
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Stephan Martini (ASK)
Vorlage: 00351/2022

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat den Antrag am 24.02.2022 einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 28.03.2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	4

Beschlusnummer:

069/HA/0498/2022

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Es liegen keine Informationen zu gestellten oder bewilligten Fördermittelanträgen vor.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Einzelprobleme

Bemerkungen:

1.)

Der Oberbürgermeister informiert zum aktuellen Sachstand zur Aufnahme und Unterbringungsmöglichkeiten von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses werden beantwortet.

2.)

Der Oberbürgermeister informiert zum aktuellen Sachstand zur Corona-Pandemie. Die Zahlen steigen derzeit wieder.

3.)

Herr Nottebaum informiert, dass für den Rundweg um den Neumühler See der Planungsauftrag erteilt wurde. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant.

4.)

Frau Pfeifer informiert, dass in der Lomonossowstraße das Tempolimit von 30 km/h aufgehoben ist und bittet um Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung.

Die Anfrage wird aufgenommen und zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 22.03.2022 beantwortet.

5.)

Auf Nachfrage von Herrn Horn informiert Herr Nottebaum zur Schließung des Schwimmbeckens in der alten Schwimmhalle in Lankow.

gez. Dr. Rico Badenschier

Vorsitzender

gez. Simone Timper

Protokollführerin